

Halbjährliche Prüfroutine (Systeme ohne Muting)

Die halbjährliche Überprüfung muss alle sechs Monate nach Installation des Systems bzw. nach jeder Änderung an der Anlage (entweder eine neue Konfiguration des SGS oder Änderungen an der Maschine) durchgeführt werden. Die halbjährliche Überprüfung darf nur von einer (vom Arbeitgeber schriftlich ernannten) **qualifizierten Person** durchgeführt werden. Eine Kopie der Prüfungsergebnisse sollte an oder in der Nähe der Maschine ausliegen (gemäß OSHA 1910.217(e)(1)).

Das folgende Verfahren ist alle sechs Monate nach Installation der Anlage auszuführen:		
<input type="checkbox"/>	1	Um das System für diese Überprüfung vorbereiten , das SGS wie zum Betrieb der Maschine konfigurieren.
<input type="checkbox"/>	2	<p>Überprüfen, ob die überwachte Maschine mit dem SGS kompatibel ist. Eine Liste nicht geeigneter Anwendungen ist im Bedienungshandbuch aufgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sender/Empfänger: 202015 • Aktiv/Passiv: 206063 <p>Sicherheitsabstand (Mindestabstand): _____</p>
<input type="checkbox"/>	3	Den Sicherheitsabstand (Mindestabstand) mit der im Bedienungshandbuch zum SGS angegebenen Formel berechnen und aufzeichnen .
<input type="checkbox"/>	4	Überprüfen , dass der Sicherheitsabstand (Mindestabstand) zwischen der nächstgelegenen Gefahrstelle der überwachten Maschine und dem Lichtgitter nicht geringer als der errechnete Sicherheitsabstand ist (siehe oben).
<input type="checkbox"/>	5	<p>Folgendes überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dass der Zugang zum geschützten Bereich von keinem Bereich aus möglich ist, der nicht durch das SGS geschützt wird. Feste Schutzeinrichtungen oder zusätzliche Anwesenheitssensoren müssen nach Bedarf installiert werden, um Personen daran zu hindern, über, unter oder um das Lichtgitter herum zu greifen oder in den Gefahrenbereich zu treten. • Dass sich alle zusätzlichen Schutzeinrichtungen und festen Schutzeinrichtungen am vorgesehenen Platz befinden und ordnungsgemäß funktionieren.
<input type="checkbox"/>	6	Überprüfen , dass es für eine Person nicht möglich ist, innerhalb des überwachten Bereichs (der Gefahrenzone) zu stehen, ohne durch das SGS oder eine andere zusätzliche Schutzeinrichtung (gemäß der Beschreibung in den einschlägigen Normen) erkannt zu werden.
<input type="checkbox"/>	7	<p>Sofern verwendet, Folgendes überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dass der Reset-Schalter außerhalb des überwachten Bereichs und außer Reichweite für im überwachten Bereich befindliche Personen montiert ist und • dass die Vorrichtungen zur Verhinderung versehentlicher Betätigung (z. B. Ringe oder Schutzeinrichtungen) vorhanden sind.
<input type="checkbox"/>	8	Die elektrischen Anschlüsse zwischen den OSSD-Ausgängen des SGS und den Bedienelementen der überwachten Maschine darauf überprüfen , ob die Verdrahtung die im Bedienungshandbuch genannten Anforderungen erfüllt.
<input type="checkbox"/>	9	Den Bereich in der Nähe des Lichtgitters (einschließlich Werkstücke und die überwachte Maschine) auf reflektierende Oberflächen untersuchen . Reflektierende Oberflächen können dazu führen, dass die eine Person im Lichtgitter umgebenden Strahlen des Systems reflektieren, so dass die Person nicht erfasst und kein Maschinenstillstand herbeigeführt wird. Die reflektierenden Oberflächen nach Möglichkeit durch Veränderung ihrer Position, Übermalen, Abdecken oder Aufrauen beseitigen. Die übrigen problematischen Reflexionen lassen sich in Schritt 13 erkennen.
<input type="checkbox"/>	10	Die Stromversorgung zum SGS einschalten. Prüfen , ob die Stromversorgung zur überwachten Maschine ausgeschaltet ist. Alle Hindernisse im Lichtgitter beseitigen .
<input type="checkbox"/>	11	<p>Das Diagnosedisplay und die Statusanzeigen am Empfänger/aktiven Sender-Empfänger beobachten, um den Systemstatus zu ermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizustand: Betriebsanzeige für OSSD-Ausgänge: Grün (Betrieb eingeschaltet) Diagnosedisplay: 0 bis 3 horizontale Linien, je nach Signalstärke • Blockiert: Betriebsanzeige für OSSD-Ausgänge: Rot (Betrieb ausgeschaltet) Diagnosedisplay: Leer, "1" oder "2" (Scan-Code) • Verriegelt: Betriebsanzeige für OSSD-Ausgänge: Rot (Betrieb ausgeschaltet) Synchronisierungsstrahl: Gelb Diagnosedisplay: "L" • Sperrzustand: Betriebsanzeige für OSSD-Ausgänge: Rot (Betrieb ausgeschaltet) Übrige Anzeigen: Aus Diagnosedisplay: Fehlercode
<input type="checkbox"/>	12	<p>Wenn sich die Maschine in einem Freizustand befindet, weiter mit Schritt 13.</p> <p>Wenn sich die Maschine in einem Verriegelungszustand befindet, die Reset-Leitung aktivieren, um die Ausgänge einzuschalten.</p> <p>Wenn sich die Maschine in einem Sperrzustand befindet, das Kapitel "Fehlerbehebung" im Bedienungshandbuch zu Rate ziehen.</p> <p>Wenn sich die Maschine in einem blockierten Zustand befindet, ist mindestens ein Strahl falsch ausgerichtet oder wurde unterbrochen. Zur Behebung der Situation:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sorgfältig überprüfen, ob sich Hindernisse im Strahlengang befinden. 2. Kontrollieren, ob Verunreinigungen vorhanden sind. Nach Bedarf die Sender- und Empfänger-Sichtfenster reinigen. 3. Ist das Lichtgitter vollkommen frei von Hindernissen, den Sender und den Empfänger neu ausrichten, wie im Bedienungshandbuch beschrieben.
<input type="checkbox"/>	13	<p>Sobald die Statusanzeige für die OSSD-Ausgänge grün leuchtet (OSSD-Ausgänge eingeschaltet), den Detektionsfunktionstest ausführen (siehe Beschreibung auf der Karte für die tägliche Überprüfung), um das System auf die ordnungsgemäße Funktionsweise zu überprüfen und etwaige Probleme mit reflektierenden Oberflächen zu erkennen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;">  <p>WARNUNG: Wenn der Detektionsfunktionstest ein Problem anzeigt</p> <p>Wenn das SGS-System nicht ordnungsgemäß auf den Detektionsfunktionstest anspricht, muss von der Benutzung des Systems abgesehen werden. In diesem Fall besteht kein Verlass darauf, dass das System gefährliche Maschinenbewegungen stoppt, wenn eine Person oder ein Objekt in das Schutzfeld eintritt. Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;">  <p>WARNUNG: Bevor die Stromversorgung zur überwachten Maschine eingeschaltet wird, überprüfen, ob der überwachte Bereich frei von Personal und unerwünschten Materialien ist (z. B. Werkzeug). Andernfalls kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.</p> </div>
<input type="checkbox"/>	14	<p>Die Versorgungsspannung zur überwachten Maschine einschalten und darauf achten, dass die Maschine nicht anläuft.</p> <p>Einen Strahl des Gitters blockieren und prüfen, ob es nicht möglich ist, die überwachte Maschine in Bewegung zu setzen, während ein Strahl blockiert ist.</p>

Das folgende Verfahren ist alle sechs Monate nach Installation der Anlage auszuführen:		
<input type="checkbox"/>	15	Die überwachte Maschine In Gang setzen . Mit dem mitgelieferten Testobjekt bei laufender Maschine einen der Strahlen des Gitters blockieren. Nicht versuchen, das Testobjekt in gefährliche Bereiche der Maschine einzuführen. Überprüfen , dass die gefährlichen Teile der Maschine bei Blockierung eines Lichtstrahls durch das Testobjekt ohne erkennbare Verzögerung zum Stillstand kommen. Beim Entfernen des Testobjekts aus dem Schutzbereich überprüfen, dass die Maschine nicht automatisch wiederanläuft und dass für den Wiederanlauf der Maschine die Auslösevorrichtungen betätigt werden müssen.
<input type="checkbox"/>	16	Die Stromversorgung zum SGS trennen . Alle OSSD-Ausgänge müssen sich sofort ausschalten und dürfen sich erst wieder einschalten lassen, wenn die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird und (sofern im manuellen Anlauf-/Wiederanlauf- (Verriegelungs-)Ausgangsmodus) wenn ein manueller Reset durchgeführt wird.
<input type="checkbox"/>	17	Mit einem geeigneten Gerät (z. B. Oszilloskop) die Ansprechzeit für den Maschinenstopp überprüfen. Die Maschinenstoppzeit darf höchstes so hoch sein wie die vom Hersteller der Maschine spezifizierte Gesamtansprechzeit.  Wichtig: Diese Überprüfung nicht fortsetzen und die überwachte Maschine nicht laufen lassen, solange die Situation nicht korrigiert wurde und die Anzeigen nicht wie oben beschrieben richtig reagieren.
<input type="checkbox"/>	18	Zeigt die Maschine ein verringertes Kupplungs- und Bremsvermögen , die erforderlichen Kupplungs- und Bremskorrekturen ausführen. Den Sicherheitsabstand (Mindestabstand) in geeigneter Weise neu einstellen, die Berechnung des neuen Abstands auf der entsprechenden Karte für die tägliche Überprüfung und/oder im Handbuch eintragen und die tägliche Prüfroutine erneut ausführen.
<input type="checkbox"/>	19	Die primären Steuerelemente der Maschine (MPSEs) sowie alle anderen dazwischen geschlossenen Steuerelemente (z. B. Interface-Module) untersuchen und testen , um sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß funktionieren und nicht gewartet oder ausgetauscht werden müssen.
<input type="checkbox"/>	20	Die überwachte Maschine untersuchen , um sicherzustellen, dass keine anderen mechanischen oder strukturellen Probleme die Maschine daran hindern könnten, anzuhalten oder einen anderen sicheren Zustand anzunehmen, wenn das SGS dies signalisiert.
<input type="checkbox"/>	21	Die Maschinensteuerung und die Anschlüsse an das SGS untersuchen , um sicherzustellen, dass keine Änderungen vorgenommen wurden, die das System ungünstig beeinflussen können.



Wichtig: Den Betrieb des Systems nicht fortsetzen, solange die Überprüfung nicht komplett durchgeführt wurde und alle Probleme behoben worden sind.



WARNUNG: Die Maschine nicht einsetzen, solange das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn nicht alle diese Kontrollverfahren erfolgreich durchgeführt werden können, darf nicht versucht werden, das SGS/die überwachte Maschine einzusetzen, bevor die Störung oder das Problem beseitigt worden ist (siehe im Kapitel "Fehlerbehebung" im Bedienungsanleitung). Der Versuch, die überwachte Maschine unter solchen Umständen trotzdem zu benutzen, kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.